

Regionalbudget Uckermark

Projektbezeichnung: **Bürgerschaftliches Engagement
im Schul- und Heimatmuseum Schönermark**

Trägername: Regionaler Förderverein e.V

Anschrift: Technologie- und Gemeindezentrum 8b
16278 Pinnow

Ansprechpartner: Herr Volkmar Ritter
Tel.: 033335 42 07 0
Fax 033335 42 07 1
Mail regionaler-foerderverein@t-online.de

■ Zielstellung

In Schönermark soll für das aktive Mitglied des Freundeskreises Herrn Noeske eine Möglichkeit geschaffen werden, sein bürgerschaftliches Engagement zu erweitern. In Regie des Regionalen Fördervereins und in enger Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis soll unter Nutzung des Regionalbudgets und einer Finanzierung der deutschen Rentenversicherung ein leidensgerechter Arbeitsplatz entstehen, bei dem für mindestens weitere 2 Jahre eine verbesserte Betreuung der Heimatstube und ein Übergang von Herrn Noeske in den vorgezogenen Ruhestand entsteht. Inhaltlich liegt in Schönermark der Schwerpunkt auf dem dörflichen Leben incl. der Schule in vergangener Zeit und dem unmittelbaren bäuerlichen, ländlichen Leben. Die Tätigkeit in der Heimatstube ist besonders für ältere Menschen, die tief in der Heimat verwurzelt sind, geeignet, um ihnen neben einer sinnvollen Beschäftigung auch die Möglichkeit zu geben, das eigene Erlebte, die persönliche Erfahrung einzubauen und an jüngere weiterzugeben. Immer wieder gibt es aus den Reihen des Freundeskreises Bürger, die durch externe Hilfe und Finanzierung zumindest zeitweise die Arbeit in der Heimatstube zu ihrem Haupterwerb machen können. Dies sind dann immer wieder Abschnitte mit stark steigenden Besucherzahlen und einer intensiven Weiterentwicklung der Sammlung.

■ Durchführung

Mit dem Projekt wird ein guter Beitrag zur Stärkung der regionalen Identität und Verbesserung der dörflichen Kommunikation geleistet. Die Innovation liegt in der Kooperation zwischen den Akteuren und der Nutzung von Mitteln der Deutschen Rentenkasse zur Wiedereingliederung eines älteren Arbeitslosen in einen leidensgerechten Arbeitsplatz, der eine regionale Ausstrahlung hat. Herr Noeske hat sich sehr gut in die Arbeit der Heimatstube eingearbeitet. Insbesondere durch die ständige Begleitung durch den Träger und den Hauptinitiator des Museums, Herrn Pfarrer a.D. Fichtmüller konnte ein guter Stand der Arbeit erreicht werden. Insbesondere die kommunikativen Fähigkeiten von Herrn Noeske sind weiterhin entwicklungsbedürftig.

■ Ergebnis

Das Projekt ist sehr gut angelaufen. Der Kontakt zwischen den Partnern konnte intensiviert werden und Herr Noeske konnte bei der Gestaltung der Arbeitsinhalte mit einbezogen werden. Die Heimatstube kann sich jetzt wieder mit regelmäßigen Öffnungszeiten präsentieren, sie wird inhaltlich und organisatorisch auf einen guten Stand gehalten und potentielle Gäste, wie z.B. Schulklassen werden direkt angesprochen und am Besuch interessiert. Herr Noeske hat eine sinnvolle und leidensgerechte Tätigkeit gefunden die ihm eine persönliche Entwicklung ermöglicht.